



**BLUEBIRD
INDUSTRIES**

Motorbohrer

TR-WAVE



Produkt-Benutzerhandbuch
-Übersetzung der Originalanleitung-

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	2
1.1 ZWECK UND INHALT.....	2
1.2 AUFBEWAHRUNG.....	2
1.3 VERWENDETE SYMBOLE.....	2
2. BESCHREIBUNG DES BOHRERS.....	3
2.1 FUNKTIONSPRINZIP UND HAUPTKOMPONENTEN.....	3
2.2 UMWELTBEDINGUNGEN.....	3
2.3 BELEUCHTUNG.....	3
2.4 GERÄUSCHEMISSIONEN.....	4
2.5 TECHNISCHE DATEN.....	4
3. SICHERHEIT.....	5
3.1 ALLGEMEINE WARNHINWEISE.....	5
3.2 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG UND GEGENANZEIGEN DER VERWENDUNG.....	5
3.3 RESTRISIKEN UND SICHERE ARBEITSVERFAHREN.....	5
3.4 SCHILDER.....	6
4. TRANSPORT UND VORBEREITUNG ZUR VERWENDUNG.....	6
4.1 LAGERUNG.....	6
4.2 TRANSPORT UND HANDHABUNG.....	6
4.3 BETANKUNG.....	6
4.4 EINSTELLUNG UND VORABKONTROLLEN.....	7
4.5 BEDIENPERSONAL.....	7
5. BETRIEB.....	7
5.1 BEDIENELEMENTE UND VERWENDUNG DES DREHKNOPFS.....	7
5.2 MOTORSTART.....	8
5.3 VERWENDUNG.....	9
6. WARTUNG.....	10
6.1 WARTUNGSZUSTAND, WARNHINWEISE UND ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN.....	10
6.2 TABELLE DER REGELMÄSSIGEN WARTUNGSARBEITEN.....	10
6.3 REINIGUNG.....	11
6.4 EINSTELLUNG DES VERGASERS.....	11
6.5 REINIGUNG, EINSTELLUNG ODER AUSTAUSCH DER ZÜNDKERZE. ISOLIERKABEL.....	12
6.6 ENTSORGUNG UND DEMONTAGE.....	12
7. GARANTIEBEDINGUNGEN.....	12

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Kunde muss die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen äußerst sorgfältig lesen, da eine korrekte Vorbereitung und Nutzung des Geräts die Grundlage für das Verhältnis zwischen Hersteller und Kunde bilden.

Das Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die für die Wartung zugelassenen Techniker.

Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die qualifizierten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus der Missachtung dieses Verbots entstehen.

Der Inhalt des Handbuchs ist Eigentum von BLUE BIRD INDUSTRIES, die auch das Kopieren einzelner Teile untersagt.

1.1 ZWECK UND INHALT

Dieses Handbuch soll dem Kunden alle notwendigen Informationen liefern, damit er das Gerät nicht nur richtig verwendet, sondern es auch möglichst eigenständig und sicher handhaben kann. Es enthält Informationen zu technischen Aspekten, Betrieb, Lagerung, Wartung und Sicherheit.



Vor jeglichen Arbeiten am Gerät müssen Bediener und qualifizierte Techniker die Anweisungen sorgfältig lesen.

Bei Zweifeln an der richtigen Auslegung der Anweisungen ist der Hersteller für die notwendigen Klarstellungen zu konsultieren. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Schäden an Dritten ab, die durch die Nichtbeachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise entstehen.

Die Maschinen und das Zubehör unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung. Wir behalten uns vor, Daten, Gewichte sowie die Konstruktion und Ausstattung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Es können keine Rechte an den in diesem Handbuch enthaltenen Daten und Abbildungen, auch nicht teilweise, geltend gemacht werden.

1.2 AUFBEWAHRUNG

Die Bedienungsanleitung muss in unmittelbarer Nähe des Lagerortes des Bohrers in einem geeigneten Behälter und vor allem vor Flüssigkeiten und allem, was den Lesbarkeitszustand beeinträchtigen könnte, aufbewahrt werden.

1.3 VERWENDETE SYMBOLE

SYMBOL	BEDEUTUNG	KOMMENTAR
	GEFAHR	Weist auf eine Gefahr mit Risiko, auch tödlich, für den Benutzer hin.
	WARNUNG	Weist auf eine Warnung oder einen Hinweis zu Schlüsselfunktionen oder nützlichen Informationen hin. Besondere Aufmerksamkeit ist den Textblöcken zu schenken, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind.
	KONSULTATION	Vor Durchführung einer bestimmten Tätigkeit ist das Handbuch zu konsultieren.

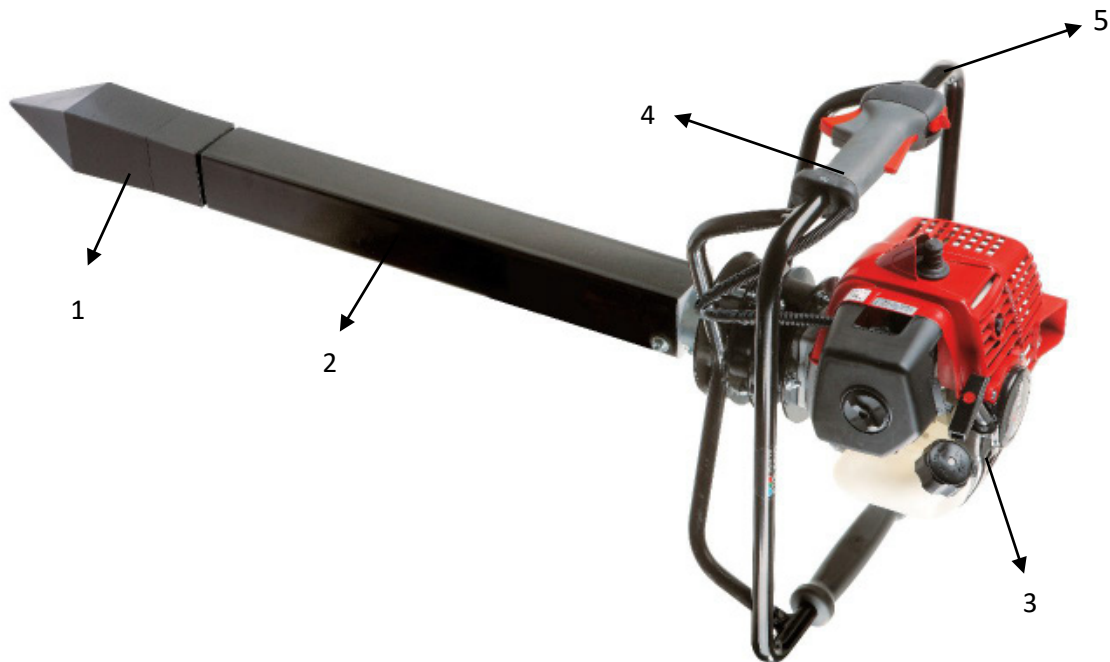
2 BESCHREIBUNG DES BOHRERS

2.1 FUNKTIONSWEISE UND HAUPTKOMPONENTEN (Abb. 1)

Die TR-wave-Bohrmaschine ist ein innovatives und praktisches tragbares System zum Bohren von Löchern in landwirtschaftlichen und anderen Böden, in denen Pfähle aus Beton oder anderen Materialien gesetzt werden sollen. Ihre Besonderheit besteht darin, durch Vibrationen an der Spitze Löcher in der gleichen Form wie die Spitze zu erzeugen und gleichzeitig den Boden rundherum zu verdichten, sodass er sauber und gut befestigt bleibt.

Besonders geeignet für kiesige und steinige Böden, weniger für lehmige Böden, in denen die Vibrationen vom gummiartigen Boden absorbiert werden.

Da keine äußeren beweglichen Teile vorhanden sind, fehlt jegliches Gegendrehmoment, wodurch die Maschine einfach, ermüdungsfrei und vor allem absolut sicher für den Bediener zu verwenden ist.



Die Konfiguration und die Besonderheiten der Verwendung des Geräts sind patentiert.

Die Hauptelemente sind:

1. Vibrationsbohrspitze
2. Spitzenschutz
3. Ein Zweitakt-Verbrennungsmotor
4. Ein ergonomischer, multifunktionaler Griff mit Bedienelementen (Start/Stop und Beschleunigung/Not-Aus des Motors);
5. Lenker

2.2 UMWELTBEDINGUNGEN

Die TR-wave-Bohrmaschine ist für den Einsatz im Freien und unter rauen Klimabedingungen und/oder bei hoher Luftfeuchtigkeit gebaut und konzipiert. Niedrige Temperaturen erfordern mindestens 5 Minuten Aufwärmen im Leerlauf.

Zulässige Temperatur: -20° / +40°

Maximale relative Luftfeuchtigkeit: 98%

2.3 BELEUCHTUNG

Die Verwendung erfordert ausreichende Sicht, damit der Bediener den Arbeitsbereich vollständig visuell kontrollieren kann und verhindert, dass Elemente erfasst werden, die beschädigt werden könnten oder eine Gefahr für ihn selbst darstellen.

Daher ist Nachtarbeit verboten!

2.4 GERÄUSCHEMISSIONEN

ANGEGEBENE GETRENNTE GERÄUSCHEMISSIONSWERTE gemäß ISO 4871			
	Maximum	Leerlauf	Mittelwert
A-bewerteter Schallleistungspegel, LWA (Bez. 1 pW)	101 dB	85 dB	98.5 dB
Unsicherheit KWA	4 dB		
Gemessener A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel, LpA (Bez. 20 µPa), am Bedienerplatz	80 dB	97.5 dB	94.5 dB
Unsicherheit KpA	4 dB		
Gemessener C-bewerteter Emissions-Spitzenschalldruckpegel, LpC,Spitze (Bez. 20 µPa), am Bedienerplatz	104 dB	115 dB	//
Unsicherheit KpC,Spitze	4 dB		
Werte ermittelt gemäß dem in der Norm ISO 10884 angegebenen Prüfverfahren unter Verwendung der Basisnormen UNI EN ISO 3744 (für den Schallleistungspegel) und UNI EN ISO 11201 (für den Schalldruckpegel). Die Summe eines gemessenen Wertes und der zugehörigen Unsicherheit stellt die Obergrenze des Bereichs der wahrscheinlich festgestellten Werte dar.			

Die angegebenen Geräuschwerte sind Emissionspegel und stellen nicht unbedingt sichere Arbeitspegel dar. Obwohl ein Zusammenhang zwischen Emissionspegeln und Expositionspegeln besteht, kann dieser nicht zuverlässig verwendet werden, um festzustellen, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind.

Die Faktoren, die den tatsächlichen Expositionspegel der Arbeitnehmer bestimmen, umfassen die Expositionsdauer, die Eigenschaften des Arbeitsplatzes (Schallabsorptionskoeffizient des Bodens und anderer Oberflächen, andere Lärmquellen usw.). Außerdem können die zulässigen Expositionspegel von Land zu Land unterschiedlich sein.

Dennoch ermöglichen diese Informationen dem Benutzer eine bessere Einschätzung der Gefahr und des Risikos.

	Das Personal muss in jedem Fall Gehörschutz tragen Achtung! Mit Kopfhörern ist die Wahrnehmung von Alarmsignalen eingeschränkt und Vorsicht ist geboten
---	--

2.5 TECHNISCHE DATEN

Nachfolgend sind die Daten und technischen Merkmale aufgeführt, auf die Bezug genommen werden muss, auch für eventuelle Kontakte mit dem technischen Kundendienst des Herstellers. Der Verbrennungsmotor ist von der Marke Blue Bird, Typ N61E ST, mit selbstaufrullendem Seilzugstarter, Membranvergaser, elektronischer Zündung und Fliehkraftkupplung mit Belägen.

Die Motordaten beziehen sich auf den thermischen Betriebszustand der Motoreinheit. Die Leerlauf- (idling) und Höchstdrehzahl (racing) des Verbrennungsmotors sind werkseitig eingestellt. Die Höchstdrehzahl darf vom Benutzer nicht verändert werden.

PARAMETER	MES- SUNG	Um
Gesamtmasse des Bohrers (ohne Kraftstoff)	18	kg
Kraftstofftankvolumen	0.9	Liter
Hubraum des Verbrennungsmotors	56.7	cm ³
Eingestellte Leerlaufdrehzahl des Verbrennungsmotors (idling)	3000	U/min
Eingestellte Höchstdrehzahl des Verbrennungsmotors (racing)	9000	U/min
Maximale Leistung des Verbrennungsmotors (nach ISO 8893)	2.8	kW
Drehzahl des Verbrennungsmotors bei maximaler Leistung	7500	U/min
Maximales Drehmoment des Verbrennungsmotors	3.04	Nm
Drehzahl des Verbrennungsmotors bei maximalem Drehmoment	5500	U/min
Spezifischer Verbrauch bei maximaler Leistung (nach ISO 8893)	1060	U/min

3 SICHERHEIT

3.1 ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Der Bediener muss alle in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen sorgfältig lesen und befolgen. Insbesondere sind die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen unerlässlich.

Die Nichtbeachtung der Warnhinweise kann schwerwiegende Folgen haben.

- Das Gerät darf nur von volljährigen Personen in normalem psychophysischem Zustand verwendet werden, die im Gebrauch geschult und nach dem Lesen des Handbuchs über die damit verbundenen Risiken informiert sind. Müdigkeit, Krankheit und der Einfluss von Alkohol oder anderen Substanzen beeinträchtigen die Sicherheit.
- Entfernen Sie die vom Hersteller am Gerät angebrachten Schilder nicht und halten Sie sie sauber. Abgelöste Aufkleber müssen wieder angebracht werden.
- Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn Mängel oder Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.
- Rauchen während des Gebrauchs und der Wartung ist verboten.
- Ziehen Sie den Bohrer niemals übermäßig in Richtung der Füße. Halten Sie mindestens 25 cm Abstand und nutzen Sie die durch den Griff gebildete Schutzbarriere
- Unterziehen Sie den Bohrer regelmäßig den im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Kontrollen. Der Motor muss vor jeder Wartungsarbeit und wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, ausgeschaltet werden.



- **Führen Sie keine Einstellungen durch, die nicht in diesem Handbuch angegeben sind**
- **Es ist verboten, das Gerät in irgendeiner Weise zu verändern**



- **Der Benutzer ist für Schäden und Unfälle an Personen und Sachen verantwortlich**
- **Es wird empfohlen, das Gerät nur an zuverlässige und erfahrene Personen zu verleihen und erst nach Übergabe der Bedienungsanleitungen**

3.2 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG UND GEGENANZEIGEN

Die TR-wave Bohrmaschine ist für das Bohren von Boden durch professionelle Anwender konzipiert und gebaut und darf daher nicht:

- in geschlossenen Räumen verwendet werden;
- auf blankem Eis verwendet werden.

3.3 VERBLEIBENDE RISIKEN UND SICHERE ARBEITSVERFAHREN

Die TR-wave Bohrmaschine wurde mit dem Ziel entwickelt und gebaut, die mit ihrem Einsatz verbundenen Risiken zu beseitigen. Aufgrund der Umgebung und der Art der Verwendung bleiben jedoch Restrisiken bestehen, die sowohl mit dem Gerät als auch mit den Umgebungsbedingungen zusammenhängen.

Die festgestellten Restrisiken sind:

1. Verletzungen der unteren Gliedmaßen. Sie könnten auftreten, wenn der Benutzer den Bohrer zu stark zu sich zieht.
2. Verbrennungen durch Kontakt mit dem Motor oder dem Schalldämpfer
3. Einatmen von giftigen, geruchlosen und unsichtbaren Abgasen
4. Brand des Kraftstoffs
5. Probleme durch Vibrationen (Durchblutungsstörungen usw.)
6. Probleme durch Lärm

Um die Folgen der oben genannten Gefahren auf ein Minimum zu reduzieren, muss die Drehzahl des Bohrers an die spezifischen Bedingungen des Ortes und des Schnees angepasst werden, ohne den Motor zu überlasten, und es sind die folgenden Anweisungen sorgfältig zu befolgen:

1. In jedem Fall sind schwere Schuhe und geeignete Kleidung zu tragen, der Bohrer ist mit beiden Händen zu halten und die Füße müssen stets fest aufgestellt und in angemessenem Abstand (mindestens 25 cm voneinander) gehalten werden. Bei steilem Gelände sind Steigeisen und ein Kopfschutz zu tragen und die Richtung des stärksten Gefälles zu bevorzugen, wobei Bewegungen entlang von seitlichen Gefällen zu vermeiden sind. In jedem Fall darf das Gefälle niemals die Stabilität in Bezug auf die Gesamtbedingungen des Untergrunds und die persönliche Schutzausrüstung beeinträchtigen.
2. Das Gerät nicht in beengten Räumen verwenden, die die Manövrierfähigkeit einschränken könnten. Den Bohrer niemals näher als 25 cm an die Füße bringen. Tragen Sie Sicherheitsschuhe oder sehr schwere Schuhe.
3. Wenn der Einsatzbereich nicht genau bekannt ist, Informationen darüber einholen und mit Vorsicht vorgehen.

Achtung auf eventuell vorhandene Elektrokabel!

4. Nach längerem Gebrauch mindestens 10 Minuten warten, bevor Motor und Schalldämpfer berührt werden.

5. Das Gerät nicht in geschlossenen oder nicht ausreichend belüfteten Räumen verwenden. Die entstehenden Dämpfe nicht einatmen. Den Motor gemäß den angegebenen Wartungsvorgaben warten. Bei Arbeiten in engen oder tiefen Räumen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen (Pausen usw.).
6. Während des Tankens, der Benutzung und der Wartung nicht rauchen. Darauf achten, beim Nachfüllen und bei der Wartung keine Funken zu erzeugen. Den Motor mindestens 5 Meter vom Betankungsort entfernt starten. Leicht entflammbare Materialien von den Abgasen fernhalten.
7. Gepolsterte Handschuhe tragen und vorher prüfen, dass sie einen sicheren (richtige Größe und raue Oberfläche) und vollständigen Griff ermöglichen. Die Beeinträchtigung nimmt bei höheren Temperaturen und Arbeitspausen ab
8. Gehörschutz tragen. Den Motor nur zum Arbeiten beschleunigen, ansonsten ausschalten. Nicht mit defektem oder abgenommenem Schalldämpfer arbeiten (auch wegen Brandgefahr).

3.4 SCHILDER

Am Motorblock und am Griff sind die Bedienelemente (Ein/Aus usw.), der Kraftstoffdeckel und die Füllstandskontrolle angegeben.

Am Bohrer sind an sichtbarer Stelle die folgenden Sicherheitssymbole angebracht.

Sie dürfen nicht entfernt oder abgedeckt werden. Bei Beschädigung müssen sie ersetzt werden.

	• Der Benutzer ist für Schäden und Unfälle an Personen und Sachen verantwortlich • Es wird empfohlen, das Gerät nur an zuverlässige und erfahrene Personen zu verleihen und erst nach Übergabe der Bedienungsanleitungen
	Der Abstand zwischen dem Bohrer und anderen Personen muss mindestens 15 Meter betragen
	Lesen Sie die Bedienungsanleitung

4 TRANSPORT UND VORBEREITUNG ZUR VERWENDUNG

4.1 LAGERUNG

Das Gerät an einem geschlossenen Ort lagern, der Schäden oder Gefahren für Dritte in Bezug auf den Ort und die Lagerdauer vermeidet. Insbesondere muss es:

- gründlich gereinigt sein;
- vor Stößen und Belastungen geschützt sein;
- vor Feuchtigkeit, hohen Temperaturschwankungen und Zündquellen geschützt sein;
- vor Korrosion und Staub geschützt sein;
- gesichert sein, um ein Umkippen und Auslaufen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Am Ende der Saison muss außerdem:

- der Kraftstofftank entleert und gereinigt werden;
- der Vergaser über die Primerpumpe entleert werden (Abb. 4, Nr. 1).

4.2 TRANSPORT UND HANDHABUNG

Das Gerät muss so transportiert werden, dass keinerlei Schäden an den Teilen entstehen. Insbesondere:

- den Motor ausschalten;
- vor allen Stößen, Stürzen und möglichen Belastungen entsprechend der Transportart schützen;
- gegen Umkippen sichern;

	Schäden, die während des Transports und der Handhabung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
---	--

4.3 BETANKUNG

	FEUERGEFAHR Mischen Sie das Benzin mit dem Öl, bevor Sie es in den Tank füllen. Führen Sie diesen Vorgang an einem offenen, gut belüfteten Ort durch, fern von nicht-elektrischen Lichtquellen, ohne zu rauchen, fern von Funken oder Flammen und bei ausgeschaltetem Motor.
---	---

Blue Bird Motoren sind für den Betrieb sowohl mit Superbenzin als auch mit bleifreiem (grünem) Benzin ausgelegt. Bei der Verwendung von bleifreiem Benzin (grünes Benzin) wird die Verwendung von speziellem synthetischem Öl für stark beanspruchte Zweitaktmotoren empfohlen, das im auf der Verpackung angegebenen Verhältnis (in der Regel 2%) beigemischt werden sollte.

Wenn Mineralöl oder teilsynthetisches Öl verwendet wird, muss der Ölanteil 5% betragen.

Die Verwendung von speziellem synthetischem Öl für Zweitaktmotoren reduziert die Bildung von Asche und Ablagerungen an der Zündkerze, am Kolben, im Zylinder und im Auspuff sowie die Rauchentwicklung. Außerdem wird die Schmierung optimiert, was die Lebensdauer des Motors verlängert.

Es ist außerdem wichtig, ausschließlich Benzin und Öl von namhaften Marken zu verwenden und das Gemisch nach der Zubereitung innerhalb von drei Wochen zu verbrauchen.

Sie können nun den Tank der Maschine füllen: Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab und füllen Sie das Gemisch vorsichtig ein, damit nichts verschüttet wird. Sollte dies dennoch passieren, reinigen Sie den Motor sorgfältig. Vermeiden Sie, dass Ihre Kleidung mit dem Gemisch in Kontakt kommt.

Starten Sie das Gerät mindestens fünf Meter entfernt von der Stelle, an der Sie getankt haben, um mögliche Brandgefahren zu vermeiden.

Den Tank nicht bei heißer Maschine füllen.

	FEUERGEFAHR Kraftstoffverluste oder unzureichende Reinigung des Motors können unkontrollierbare Brände verursachen (aufgrund der Motorposition) und schwere Verbrennungen zur Folge haben.
---	---

4.4 EINSTELLUNGEN UND VORLÄUFIGE KONTROLLEN

Vor der Inbetriebnahme müssen eine Reihe von Überprüfungen und Kontrollen durchgeführt werden, um Fehler oder Unfälle zu vermeiden. Insbesondere ist Folgendes zu überprüfen:

- dass die Bewegung der Tasten korrekt, leichtgängig und nicht behindert ist;
- dass der Anschluss der Zündkerze fest sitzt, um Funken zu vermeiden, die Brände verursachen könnten;
- die Aufhängungen der Motoreinheit und die Befestigung am Griff
- die Regelmäßigkeit und Unversehrtheit der Bohrspitze
- dass die Schutzeinrichtungen nicht beschädigt sind.

Wenn auch nur einer der oben genannten Punkte nicht erfüllt ist, darf nicht gearbeitet werden und die Nichtkonformität muss behoben werden.

4.5 BEDIENPERSONAL

Dieser Bohrer ist für die Verwendung durch einen einzigen professionellen Bediener konzipiert, der die nachfolgend aufgeführten Anforderungen erfüllen und dieses Handbuch sowie alle sicherheitsrelevanten Informationen kennen muss:

- Allgemeinbildung und technisches Wissen auf ausreichendem Niveau, um den Inhalt des Handbuchs zu verstehen, Fotos und Pläne richtig zu interpretieren und Wartungsarbeiten durchzuführen;
- Kenntnis der wichtigsten Hygiene-, Unfallverhütungs- und Technologievorschriften;
- Wissen, wie man sich im Notfall verhält, wo man persönliche Schutzausrüstung findet und wie man sie richtig verwendet;

Zusätzlich zu den oben genannten Punkten muss der Benutzer alle notwendigen Informationen für einen sicheren Gebrauch von einem Verantwortlichen oder vom Verkäufer selbst erhalten haben.

5 BETRIEB

	Lesen Sie vor der Verwendung die Bedienungsanleitung.
---	--

5.1 VERWENDUNG DES GRIFFS

Für die korrekte Verwendung des Griffs (Abb. 2) müssen Sie zunächst dessen Funktionen kennen; so können Sie die Maschine starten und die Arbeitsgeschwindigkeit steuern.

TEILGAS FÜR DEN START

- Halten Sie den Griff, indem Sie mit der Handfläche den roten Sicherheitstrigger (1) auf der Oberseite des Griffs drücken.
- Drücken Sie den Gashebel (2) bis zum Anschlag.
- Stellen Sie den roten Knopf (3) auf START und lassen Sie dann den Hebel los.
- Jetzt können Sie die Maschine starten. Der Sicherheitshebel ist unerlässlich, um gefährliche Beschleunigungen durch unvorsichtige oder versehentliche Bedienungen zu vermeiden. Wenn dieser nicht gehalten und gedrückt wird, kann der Gashebel nicht verwendet werden.

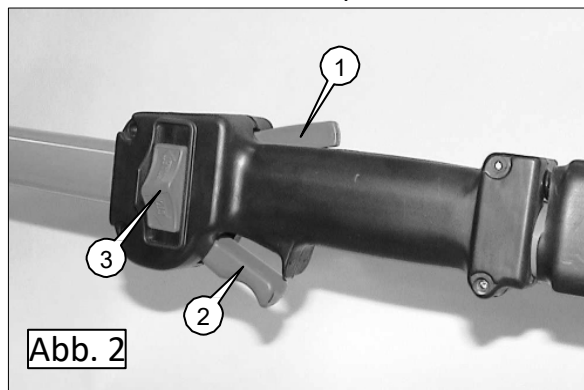
Hinweis: Nach dem Starten des Motors kehrt der Knopf bei der ersten Beschleunigung automatisch in die Mittelstellung zurück.

BESCHLEUNIGUNG BEI LAUFENDER MASCHINE

- Halten Sie den Griff, indem Sie den Sicherheitstrigger drücken.
- Drücken Sie den Gashebel entsprechend der gewünschten Geschwindigkeit.

STOP (zum Ausschalten des Motors)

- Den Hebel und den Sicherheitshebel loslassen. Den Knopf in die STOP-Position bringen.

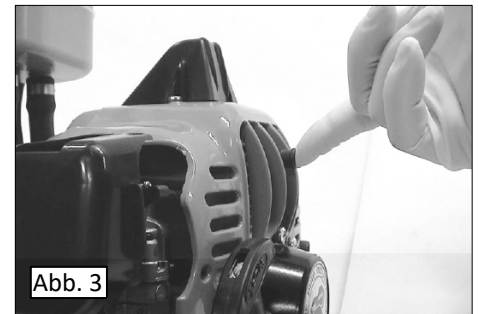


5.2 MOTORSTART

Nachdem alle in den Kapiteln 3 und 4 angegebenen Überprüfungen durchgeführt wurden, den Bohrer auf eine waagerechte Fläche stellen.

Um die zum Ziehen des Starterseils erforderliche Kraft zu verringern, den Dekompressionsknopf drücken (Abb. 3).

Die Bedienelemente in die Startposition bringen (Abs. 5.1).



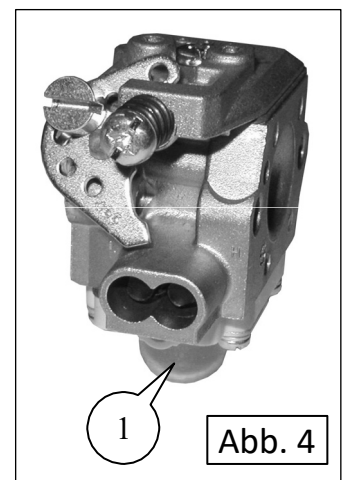
VORBEREITUNG ZUM STARTEN VERGASER WT

- Bei kaltem Motor den Primerknopf drücken (Teil 1, Abb. 4), 5-6 Mal, bis Kraftstoff aus dem entsprechenden Ablaufschlauch austritt (um alle Kammern des Vergasers vollständig zu füllen).
- Den Luftklappenhebel auf CLOSE stellen, das Starterseil maximal 1 bis 2 Mal ziehen, bis die ersten Zündungen erfolgen. Auch wenn keine Zündgeräusche zu hören sind, den Hebel an der Luftklappe in die Position OPEN zurückstellen.
- Das Starterseil erneut ziehen, bis der Motor anspringt.

Wenn der Motor nach dem vierten Zug nicht startet, die Vorgänge wie im ersten Punkt wiederholen.

Wenn der Motor trotz wiederholter Startversuche nicht anspringt, bedeutet dies, dass die Brennkammer überflutet ist. In diesem Fall die Zündkerze herausrauben und trocknen und das Starterseil mehrmals ohne Zündkerze ziehen, um die Brennkammer zu reinigen und zu belüften.

WICHTIG: Bei warmem Motor sind die oben genannten Vorgänge nicht erforderlich, sondern mit dem Knopf in mittlerer Position einfach das Starterseil ziehen, bis der Motor anspringt.



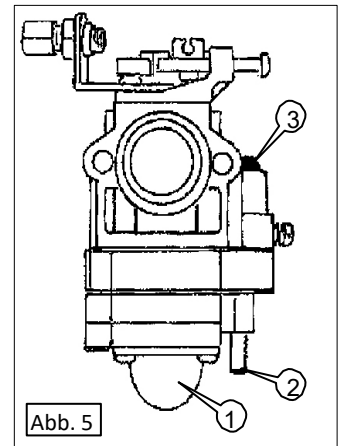
VORBEREITUNG ZUM STARTEN VERGASER WYK

Den Primerknopf Nr. 1 (Abb. 5) 5 oder 6 Mal drücken, bis Kraftstoff aus dem Ablaufschlauch Nr. 2 (Abb. 5).

Den Startknopf Nr. 3 (Abb. 5) ein- oder zweimal drücken, um die richtige Menge Kraftstoff einzuspritzen.

Mit der linken Hand die Motoreinheit fest auf dem Boden halten und das Starterseil kräftig maximal 4 Mal ziehen, bis die Maschine anspringt.

Niemals bis zum Anschlag ziehen, um den Einrastmechanismus nicht zu beschädigen.



Wenn der Motor trotz mehrerer Versuche nicht startet, ist er wahrscheinlich überflutet.

Versuchen Sie, die Zündkerze zu entfernen und das Starterseil mehrmals zu ziehen, um den Brennraum zu reinigen und zu belüften.

Die Zündkerze reinigen und trocknen, bevor sie wieder eingesetzt wird.

Starten bei warmem Motor

Den Knopf Nr. 3 (Abb. 2) in die Mittelstellung (oder Arbeitsstellung) bringen.

Das Starterseil kräftig maximal 4 Mal ziehen, bis die Maschine anspringt.

Niemals bis zum Anschlag ziehen, um den Einrastmechanismus nicht zu beschädigen.

Startschwierigkeiten

Bei Schwierigkeiten beim Ziehen des Starterseils könnte die Ursache sein:

- eventuell defekte (blockierte) Lager;
- Kolben oder Zylinder festgefressen;
- Bruch der Starterfeder oder Verklemmen des Seils.

Bei fehlender Zündung oder Explosion prüfen Sie:

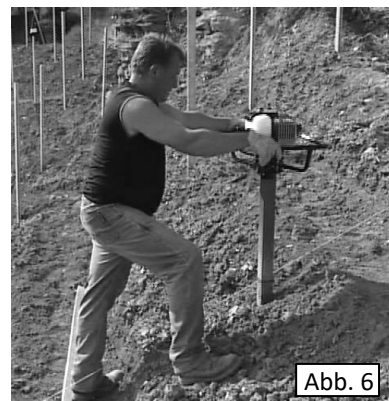
- die elektrische Anlage (Zündspule liefert keinen Strom, Zündkerze verschmutzt, Elektrodenabstand der Zündkerze nicht korrekt oder abgenutzt);
- Das Massekabel des Schalters (könnte gebrochen oder abgezogen sein);
- Die Zündkerzenkappe (könnte gebrochen oder abgezogen sein).

5.3 GEBRAUCH

Zusätzlich zu den Empfehlungen in Kapitel 3 sind auch die folgenden zu beachten:

- **Die ersten zehn Betriebsstunden eines neuen Geräts stellen die Einlaufzeit dar. In dieser Zeit sollte die Gaszufuhr begrenzt werden.**
- Immer höchste Konzentration und eine korrekte Haltung beibehalten (Abb. 6). Arbeiten Sie vorsichtig an nicht vollständig bekannten Orten.
- Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen, um sich auszuruhen und eine Überhitzung des Motors zu vermeiden.
- Wenn ein Leistungsverlust oder ein plötzlicher Stopp festgestellt wird, könnte die Ursache sein:

- (a) Kraftstoffmangel (Kraftstoff aufgebraucht, verstopfter Kraftstofffilter, verstopfter oder abgezogener Kraftstoffschlauch). Das Gemisch erreicht den Vergaser nicht (im Schlauch ist kein Durchfluss sichtbar);
- (b) Wasser im Kraftstoff: Die gesamte Anlage muss gereinigt werden;
- (c) Probleme mit dem Vergaser (falsche Einstellung, interner Defekt, verstopfte Hauptdüse);
- (d) Verstopfte Tankentlüftung: reinigen;
- (e) Falscher Zündzeitpunkt;
- (f) Ablagerungen im Auslasskanal des Zylinders oder im Schalldämpfer.



- Bei kontinuierlichem und längerem Einsatz des Bohrhammers können aufgrund von Vibrationen Durchblutungsstörungen in den Händen auftreten, begünstigt durch eine persönliche Veranlagung zu unzureichender Blutzirkulation (Kribbeln, kalte Finger), niedrige Temperaturen und zu starken Griffdruck. Wenn diese Symptome häufiger auftreten, wird ein Arztbesuch empfohlen.
- Wenn der Bohrhammer längere Zeit unter Vollast gearbeitet hat, sollte er einige Minuten im Leerlauf betrieben werden, bevor er ausgeschaltet wird, um die Belüftung zu fördern und die Wärme abzuleiten.
- Vor dem Verlassen des Geräts den Motor ausschalten.



- **Im Notfall das Gerät zu Boden werfen**
- **Motor ausschalten**
- **Bei wahrnehmbaren Funktionsänderungen, Vibrationen oder ungewöhnlichen Geräuschen die Maschine sofort überprüfen.**

6 WARTUNG

6.1 WARTUNGSZUSTAND. ALLGEMEINE WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Die in Abschnitt 6.2 beschriebene Wartung ist in der angegebenen Weise und zu den angegebenen Zeiten durchzuführen. Diese Arbeiten, auch wenn sie einfach sind, müssen von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.



Vor jeglicher Kontrolle, Wartung und/oder Reparatur muss der Motor ausgeschaltet und abgekühlt werden (außer CM, siehe unten)

Bei Kontrollen oder Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten ist Folgendes zu beachten:

- Keine brennbaren Lösungsmittel verwenden oder sich in der Nähe offener Flammen aufhalten;
- Nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwenden;
- Darauf achten, keine Flüssigkeiten in die Umwelt gelangen zu lassen;
- Alle entfernten oder geöffneten Komponenten wieder einsetzen und fest befestigen;
- Denken Sie daran, dass der Hersteller für jegliche Informationen stets zur Verfügung steht. Daher wird sein Eingreifen empfohlen, da er über das notwendige Fachwissen, die geeignetsten Ausrüstungen und Originalersatzteile verfügt.

6.2 TABELLE DER REGELMÄSSIGEN WARTUNGSARBEITEN



- Die Nichteinhaltung der Anforderungen entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung und die Garantie erlischt
- Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Andernfalls (z. B. bei längerer Nutzung) müssen die Intervalle verkürzt werden.

WARTUNGSGEGENSTAND	Vor der Arbeit	Nach der Arbeit	Nach jedem Betankung	20 Stunden	50 Stunden	Am Ende der Saison	Teil beschädigt	Fehler Maschine
Gesamtes Gerät	CV	P	P/F					
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)					T			T
Schwingungsdämpfer							SR	
Kraftstofftankfilter							ST	ST
Kraftstofftank und Deckel			P	CT		P	SP	CV
Vergaser	CM					SC	ST	ST
Zündkerze (1) und Isolierkabel (2)				CV ²	P/RE		SP	ZU
Ansaugöffnung und Zylinderlamellen					P			CV
Auspuffrohr und Schalldämpfer (Unversehrtheit)				CV			SR	CV
Griff und Bedienelemente	F		P				SR	CV

LEGENDE

CM = Leerlauf prüfen / einstellen	RE = Elektrodenabstand der Zündkerze korrigieren
CT = Dichtheit prüfen	SC = Entladen
CV = Sichtprüfung durchführen	SP = Teil ersetzen
F = Funktion prüfen	SR = Teil überprüfen und/oder ersetzen lassen
P = Reinigen und trocknen lassen	T = Schrauben bei Bedarf nachziehen
ST = Teil von einem Fachmann überprüfen und/oder ersetzen lassen	



Wenn auch nur eine der Überprüfungen der Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen negativ ausfällt, darf das Gerät nicht verwendet werden.



Originalersatzteile (z. B. die in der Tabelle mit SR und ST gekennzeichneten) werden ausschließlich vom Hersteller zusammen mit der Montageanleitung geliefert.

6.3 REINIGUNG

Nach dem Gebrauch sollte das Gerät vollständig gereinigt werden, auch mit Druckluft, wobei besonders auf schwer zugängliche Stellen zu achten ist. Zum Schluss vollständig trocknen lassen.

6.4 VERGASEREINSTELLUNG

VERGASER WYK (Abb. 7)

Bei Leerlauf des Motors darf die Spitze nicht vibrieren!

Andernfalls muss der Leerlauf wie unten beschrieben eingestellt werden.

Die Einstellung muss bei warmem Motor durchgeführt werden.

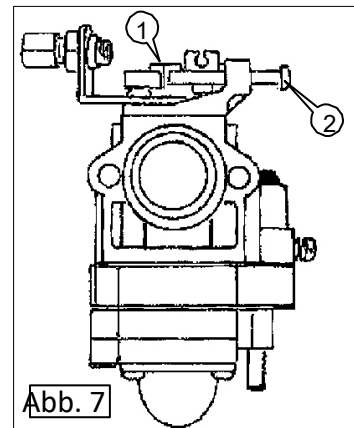
Vorsicht Verbrennungsgefahr!

Die Leerlaufschraube Nr. 1 (mit dem Buchstaben „L“ gekennzeichnet) vorsichtig und ohne zu erzwingen im Uhrzeigersinn eindrehen, bis sie auf der Basis aufliegt. Die Schraube bei Schwierigkeiten einfetten.

Von dieser Position aus vier Umdrehungen herausdrehen.

Den Motor starten und ohne Gas zu geben den Punkt der höchsten Drehzahl finden, indem die Schraube jeweils um etwa 1/8 Umdrehung (45 Grad) ein- oder ausgedreht wird. Nachdem der Punkt der höchsten Drehzahl gefunden wurde, die Schraube um 1/8 Umdrehung herausdrehen.

Zum Schluss die Drosselklappe mit Schraube Nr. 2 so einstellen, dass der Motor im Leerlauf knapp unter dem Kupplungseingriff läuft.



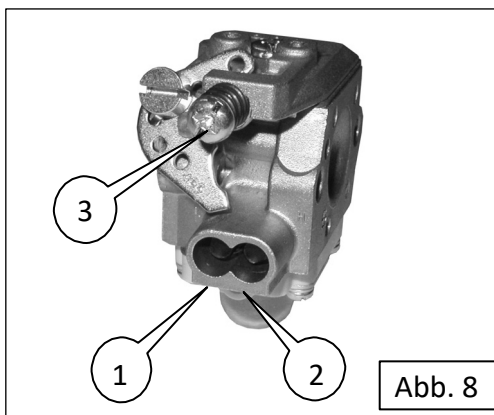
VERGASER WT (Abb. 8)

Die Vergaser verfügen über Sicherungsschrauben zur Einstellung von Maximum und Leerlauf und müssen mit einem speziellen Schraubendreher eingestellt werden (Abb. 9).

Die Einstellung des Vergasers darf ausschließlich von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Während des normalen Gebrauchs kann sich die Vergasereinstellung verändern, insbesondere bei Änderung der Arbeitshöhe, nach vielen Betriebsstunden oder bei Temperatur- und Druckschwankungen der Umgebung.

Wenn der Vergaser neu eingestellt werden muss, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:



Vor dem Starten des Motors:

- Die Leerlaufschraube mit dem Buchstaben „L“ (Pos. 1, Abb. 8) und die Maximalschraube mit „H“ (Pos. 2, Abb. 8) vorsichtig im Uhrzeigersinn eindrehen, bis sie auf der Basis aufliegen, ohne zu erzwingen.
- Von dieser Position aus die Schraube „L“ 1,5 Umdrehungen und die Schraube „H“ 2 Umdrehungen herausdrehen.

Leerlaufeinstellung

- Den Motor starten und ohne Gas zu geben den Punkt der höchsten Drehzahl finden, indem die Schraube „L“ jeweils um etwa 1/8 Umdrehung ein- oder ausgedreht wird.
- Nachdem der Punkt der höchsten Drehzahl gefunden wurde, die Schraube „L“ um 1/4 Umdrehung herausdrehen (einfetten).
- Die Einstellschraube der Drosselklappe betätigen (Pos. 3, Abb. 8), bis der Motor etwa 2800 U/min erreicht. Diese Einstellung ermöglicht den Leerlauf knapp unterhalb des Kupplungseingriffs an der Glocke.

Bei Leerlauf des Motors darf die Spitze nicht vibrieren!

Maximaleinstellung

- Bei laufendem Motor vollständig Gas geben und die Maximalschraube mit dem Buchstaben „H“ (Pos. 2, Abb. 8) betätigen und den Punkt der höchsten Drehzahl finden, indem jeweils um etwa 1/8 Umdrehung ein- oder ausgedreht wird.
- Nachdem der Punkt der höchsten Drehzahl gefunden wurde, die Schraube „H“ um 1/4 Umdrehung herausdrehen (einfetten).

Beachten Sie, dass beim Eindrehen dieser Schraube das Gemisch abmagert und beim Herausdrehen angereichert wird.

Um eine korrekte Einstellung zu erreichen, muss bei warmem Motor gearbeitet werden.

6.5 REINIGUNG, EINSTELLUNG ODER AUSTAUSCH DER ZÜNDKERZE. ISOLIERKABEL

Die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden reinigen, indem eventuelle Ablagerungen mit Sandpapier oder einer Drahtbürste entfernt werden.

Während dieses Vorgangs sollte immer der Abstand zwischen den Elektroden überprüft werden, der etwa 0,5 mm betragen muss. Wenn der Abstand abweicht, diesen mit einem Schraubendreher korrigieren.

Sind die Elektroden stark korrodiert und abgenutzt, die Zündkerze durch eine neue ersetzen, um Probleme bei der Verbrennung oder beim Starten zu vermeiden (Abs. 5.2).

Das Isolierkabel muss vollkommen unversehrt und gut befestigt sein. Versuchen Sie nicht, den Motor zu starten, wenn die Zündkerze abgezogen ist oder das Versorgungskabel nicht richtig befestigt ist.

6.6 ENTSORGUNG UND DEMONTAGE

Während der Arbeit entsteht kein Stoff, der entsorgt werden muss.

Bei der Demontage müssen die verschiedenen Materialien getrennt werden, damit sie gemäß den geltenden Vorschriften der jeweiligen getrennten Sammlung zugeführt werden können.

Was die Metallteile betrifft, so erfordert das Recycling zunächst die Trennung zwischen Stahl und anderen Metallen oder Legierungen.

Besondere Aufmerksamkeit ist den Flüssigkeiten (Kraftstoff) zu widmen, die gemäß den am Einsatzort geltenden Vorschriften entsorgt werden müssen.

7 GARANTIEBEDINGUNGEN

a) Unser Unternehmen garantiert die ordnungsgemäße und einwandfreie Funktion aller von uns vertriebenen landwirtschaftlichen und industriellen Maschinen für die Dauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum.

b) Die Garantiezeit beträgt 6 Monate, wenn das Gerät für den professionellen Einsatz oder zur Vermietung verwendet wird.

c) Diese Garantie besteht in der kostenlosen Ersetzung der verschiedenen mechanischen und elektrischen Komponenten, die aufgrund von Herstellungs- oder Materialfehlern unbrauchbar werden sollten.

d) Die Garantie beschränkt sich auf den einfachen Austausch der defekten Teile, nachdem diese bei uns eingegangen sind. Eventuelle Arbeitskosten für Demontage, Montage und Einstellung der Maschine sind daher vom Kunden zu tragen.

e) Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Teile, deren Verschleiß auf normalen Gebrauch zurückzuführen ist. Diese sind zum Beispiel: Schneidscheiben - Mähsektionen - Kreissägen - Messer - Fräsen - Kettensägen - Motorsägenführungen usw.

f) Alle von uns als fehlerhaft anerkannten und im Rahmen der Garantie kostenlos ersetzten Komponenten werden von unserem Unternehmen einbehalten.

g) Etwaige kostenlose Ersatzlieferungen von Komponenten, auch wenn diese von uns als fehlerhaft anerkannt wurden, sind in keinem Fall ein Grund oder Vorwand, bereits zuvor vereinbarte Zahlungsfristen zu verlängern oder aussetzen.

h) Während der gesamten Garantiezeit dürfen die unter die genannte Garantie fallenden Maschinen weder dauerhaft zur Nutzung überlassen, weiterverkauft noch exportiert werden, andernfalls erlischt die Garantie.

i) Unser Unternehmen lehnt jede Haftung für Schäden an Personen oder Sachen ab, die durch die Benutzung der von uns hergestellten Maschinen entstehen, auch wenn diese Schäden von Maschinen verursacht werden, die noch unter unserer Garantie stehen.

EC DECLARATION OF CONFORMITY - HERSTELLERERKLÄRUNG - DECLARATION 'CE' DE CONFORMITE - DECLARACION DE CONFORMIDAD - DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' EUROPEA - GELIJKVORMIGHEIDSVKLAARING - EC DEKLARATION I OVERENSSTEMMELSE - DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE - EY ILMOITUS - FORSAKRAN OM OVERENSSTAMMELSE - BEKREFTENDE EU ERKLÆRING - ΔΗΛΩΣΗ ΕΚ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ - EUROPEJSKA DEKLARACJA ZGODNOSCI

1) MANUFACTURER - HERSTELLER - FABRICANT - FABRICANTE - COSTRUTTORE - CONSTRUCTEUR - PRODUCTENT - FABRICANTE - VALMISTAJA - TILLVERKARE - FABRIKANT - Κατασκευαστής - PRODUCENT:

BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori srl

Via Due Camini 19, 36010 Zanè(VI), Italia

2) DESCRIPTION OF THE MACHINERY - BESCHREIBUNG DER MASCHINE - DESCRIPTION DE LA MACHINE - DESCRIPCION DE LA MAQUINARIA - DESCRIZIONE DELLA MACCHINA - BESCHRIJVING VAN DE MACHINE - BESKRIVELSE AF MASKINEN - DESCRIÇÃO DA MAQUINA - KONEEN NIMITYS - MATERIELSLAG - BESKRIVELSE AV MASKINERIET - ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΜΗΧΑΝΩΝ - OPIS MASZYN:

MOTOTRIVELLA - EARTH AUGER

a) MAKE - FABRIKAT - MARQUE - MARCA - MARCA - MERK - MÆRKE - MARCA - MERKKI - FABRIKAT - FABRIKANT - MAPKA - MARKA:

BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori srl

Via Due Camini 19, Zanè, Italia

b) TYPE / TYP / TYPE / TIPO / TIPO / TYPE / TYPE / TIPO / MALLI / TYPBE / TYPE / Πληκτρολογήστε / TYP:

NEA 450 ST - NEA 560 ST - NEA 610 ST - NEA 431 - NEA HO35 - NEA HO50 - NEA TJ 45 E - NEA TJ 53 E - T-170 HO

2000/14/EC (2005/88/EC) - Livelli di potenza sonora come da allegato V - Sound Power Levels performed per annex V		
TIPO TYPE	Livello di potenza sonora misurato/Livello di potenza sonora garantito Measured Sound Power Level/Guaranteed Sound Power Level LWA (dB)	Potenza netta installata Net Power Installed (kW)
NEA 450 ST	94/114	2.00
NEA 560 ST	94/114	2.40
NEA 610 ST	95/115	2.80
NEA HO35	85/105	1.20
NEA HO50	92/112	1.47
NEA 431	88/108	1.25
NEA TJ 45 E	84/109	1.60
NEA TJ 53 E	90/111	2.00
T-170 HO	71/105	3.60

c) Il prodotto è conforme alle direttive - The product complies with the directives - Das Produkt entspricht den Richtlinien - Le produit est conforme aux directives - El producto cumple con las directivas :

- 2006/42/EC - 2014/30/EU - 2000/14/EC (2005/88/EC) - 2011/65/EU

d) SERIAL NUMBER / SERIENNUMMER / NUMERO DE SERIE / NUMERO DE SERIE / NUMERO DI SERIE / SERIENUMMER / SERIENUMMER / NUMERO DE SERIE / SARJANUMERO / SERIENUMMER / SERIE NUMBER / ΑΡΙΘΜΟΣ ΠΑΙΣΙΟΥ / NUMER SERYJNY:

AA19AA000000001 - ZZ23ZZ999999999

e) REFERENCE TO STANDARDS/HARMONIZED STANDARDS - VERWEIS AUF NORMEN/HARMONISIERTE NORMEN - REFERENCE AUX NORMES/NORMES HARMONISEES - REFERENCIA A ESTANDARES/ESTANDARES ARMONIZADOS - RIFERIMENTO ALLE NORME/NORME ARMONIZZATE - REFERENTIE NAAR STANDAARDEN/GEHARMONISEERDE STANDAARDEN - REFERENCE TIL STANDARDER/HARMONISEREDE STANDARDER - REFERENCIA AS NORMAS/NORMAS HARMONIZADAS - VITTAUS STANDARDEIHIN/YHTEISIIN STANDARDEIHIN - REFERERANDE TILL STANDARDER/HARMONISERADE STANDARDER - HENVISNING TIL STANDARD/FELLES STANDARD - ΑΝΑΦΟΡΑ ΣΕ ΠΡΟΤΥΠΑ/ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΜΕΝΑ ΠΡΟΤΥΠΑ - ODNIESIENIE DO NORM/NORM ZHARMONIZOWANYCH:

EN ISO 12100:2010



BLUE BIRD INDUSTRIES - FABBRICA MOTORI s.r.l.

ZANÈ (VI) - ITALIA

26-02-2019

The chairman - Der vorsitzender - Le président - El presidente - Il presidente - De voorzitter - Daglig leder - O presidente - Toimitusjohtaja - Verkställande direktör - Administrerende direktør - Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ - Prezes

VANDA VITELLA

(GB) Technical documentation maintained by
(F) Documentation technique maintenue par
(I) Documentazione tecnica conservata da
(DK) Teknisk dokumentation tilhåndhælden af
(FI) Teknisten asiakirjojen ylläpitäjä
(NO) Teknisk dokumentasjon vedlikeholdt av

(D) Technische Dokumentation aktualisiert durch
(E) Documentación técnica mantenida por
(NL) Technische documentatie onderhouden door
(P) Documentação técnica mantida por
(SE) Teknisk dokumentation tillhandhållen av
(GR) τεχνικό φάκελο που τηρείται από

BLUE BIRD INDUSTRIES - FABBRICA MOTORI s.r.l.

VANDA VITELLA



BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori s.r.l.

Via Due Camini, 19
36010 ZANÉ ITALIA

Tel. 0445 314138

Fax 0445 314225

www.bluebirdind.com